

Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung Jüterbog

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Antrag des Nachbarschaftsheim Jüterbog e.V. beim LASV einzureichen und den laut Richtlinie des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg zur Förderung von Maßnahmen kommunaler Pflegepolitik – Pflege vor Ort geforderten Eigenanteil von 20% des Projektes, also ca. 4000.- €, zu übernehmen.

Begründung:

Durch die Landesrichtlinie „Pakt für Pflege“ fördert das Land unter anderem Projekte für ergänzende Angebote zur Unterstützung der häuslichen Pflege und Betreuung durch Information, Beratung, Entlastung sowie Unterstützung bei der Bewältigung und Gestaltung des Alltags, fördert die Teilhabe der Zielgruppe am örtlichen Leben, aber auch Angebote für gemeinsames Essen.

Der Nachbarschaftsheim Jüterbog e.V. hat ein Projekt für an Diabetes Erkrankte erarbeitet mit dem Ziel, in Jüterbog den hilfe- und pflegebedürftigen Menschen mit der Grunderkrankung Diabetes mellitus und deren Langzeitfolgen zu unterstützen, um unter anderem einer Vereinsamung und Vereinzelung dieser Menschen entgegenzuwirken und ihnen ein längeres Verbleiben in ihrem vertrauten Wohnumfeld zu ermöglichen. Im Fokus stehen Menschen mit Hilfe- und/oder Pflegebedarf und deren Angehörige.

Da der Nachbarschaftsheim Jüterbog e.V. über keine Möglichkeiten verfügt, Eigenmittel zu akquirieren, bedarf es der Unterstützung durch die Stadt, wie es in der Richtlinie auch vorgesehen ist.

Gabi Dehn

Vorsitzende des Sozialausschusses